

Black Beauty im Schlaraffenland

MSTing zu 'The black secretful beauty'

Von abgemeldet

Kapitel 13: Warum 'verletzt zu werden immer wehtut'

Nach einer kurzen Verschnaufpause gingen sie zu der nächsten Horrorattraktion. Sie war in der Nähe einer anderen, die eine Art Zeitreise war mit Kapseln und so weiter.

Kai: Und was ist jetzt 'Und so weiter'?

Yuriy: Der Beweis für den Einfallsreichtum der Schreiberin.

Doch erst mussten sie dorthin laufen und das dauerte einige Minuten lang.

Rei: Minuten?

Kai: Da würde mir jetzt spontan Spearmint einfallen, aber das ergäbe keinen Sinn...

Yuriy: Ich glaube, das Naheliegendste ist, dass einfach ein Buchstabe vergessen wurde.

Im Park war es ziemlich voll und auch die Zeit war schon ziemlich schnell vergangen. Es war nun 20 Uhr und sie hatten nur noch zwei volle Stunden.

Yuriy: Wow, also wenn sie da in der Früh hingekommen sind, dann sind sie jetzt schon seit bestimmt zehn Stunden im Park. Kinder haben vielleicht eine Ausdauer @@.

Schnell stellten sie sich an, die Schlange war zwar lang, aber sie hofften darauf, dass sie danach noch zu einer anderen konnten, bevor sie raus mussten und zum Bus.

Rei: *gähn*

Kai: Habe ich schonmal erwähnt, dass ich Vergnügungsparks hasse?

Wie gesagt befand sich das nächste Gruselhaus neben der anderen Attraktion, und auch dessen Eingang wurde benutzt, die Warteschlange führte wieder schlangenartig zum Eingang, wo wieder nur ein paar hinein gehen durften.

Rei: Blablabla. Blablaaablablablablablaaaaa~

Der Platz war rechteckig und von Mauern umrandet, die dann mit Gittern weiter hinauf ragten. Die andere Attraktion ähnelte einem altmodischen Haus, dennoch ragten Röhren hinaus und oben war eine Uhr die verkehrt herum lief.

Ray war mit den anderen auch in diesem Haus gewesen, was ihm Spaß gemacht hatte, doch jetzt wo es stockdunkel war, sah dieses Haus gespenstisch aus, wie es mit dem Rauch und den Lichtern angestrahlt wurde.

Yuriy: Ich muss gerade an 'The Rocky Horror Picture Show' denken, als Susan Sarandon anfängt 'Over at the Frankenstein place' zu singen... Ach, wie nostalgisch... Die Frau war genauso ein Hasenfuß wie Ray, aber sie hatte dabei wenigstens noch etwas Klasse.

Bei dem Platz waren viele Bäume am Rand des Geländers inmitten gepflanzt worden, die nicht hoch waren, aber deren Äste sich wie ein Schirm entbreiteten.

Kai: Am Rand des Geländers inmitten von *was*?

Und diese Bäume hatten jetzt, Anfang Oktober gar keine Blätter mehr gehabt, ob sie überhaupt welche mal besaßen fragte sich Ray insgeheim, beließ es aber dabei, das sie sicher nur gruselig aussehen sollten.

Yuriy: Wenn Ray in Biologie aufgepasst hätte, würde er auch wissen, dass die Bäume ihre Blätter nur für den Winter abwerfen, damit das Wasser darin nicht dazu führt, dass sie erfrieren und brechen. Im Frühling kriegen Bäume in der Regel wieder neue Blätter.

Nach circa einer halben Stunde standen sie in der Mitte, dennoch am Rand einer Mauer und warteten.

Rei: Ja, was denn nun, beides geht nicht @@?

Yuriy: Und auf was warteten sie überhaupt?

Kai: Auf den Tag des Jüngsten Gerichts.

Rei: Irgendwie hab ich gerade ein Deja-vue.

Es ging nur stockend weiter. Der Schwarzhaarige hatte sich auf das Geländer gesetzt. Kai stellte sich zwischen dessen Beine, legte beide Arme um dessen Hüfte und wisperte ihm süßliche Dinge ins Ohr.

Kai: Danach, als er sich in Sicherheit wähnte, schubste er ihn schnell runter, um es wie einen Unfall aussehen zu lassen.

Tala stand auf der anderen Seite, lehnte sich dort an, dabei rauchte er wieder eine und hielt Tyson und Max in Schach.

Rei: Dabei darf er auf keinen Fall vergessen, ihnen Breichen zu geben und Windeln zu wechseln oóv

Dabei verriet er ihnen nie, wenn ein Monster, das durch die Reihen ging auf die Beiden zu kam und schmunzelte wenn beide sich erschreckten. Die Mädchen machten mit Kevin irgendwelche komischen Pläne, von denen der Rothaarige nichts verstand und auch nichts verstehen wollte.

Rei: *als Hilary* Was machen wir diesen Abend, Emily?

Yuriy: *als Emily* Dasselbe, wie jeden Abend, Hilary, wir versuchen die Weltherrschaft an uns zu reißen *imaginäre Brille zurechtrück*.

„Mein Süßer!“, hauchte Kai dem Schwarzhaarigen gegen seinen freigelegten Hals und liebte ihn mit sanften Küssen. Ray schloss genießerisch die Augen, ihm war es egal, dass um sie herum hunderte von Menschen waren. Er genoss das warme in ihm aufkommende Gefühl.

Yuriy: Eindeutig, er hat 'nen Ständer.

Vorsichtig strich er mit der Hand durch Kais Haar, was diesen etwas erschauern ließ.

Daraufhin sah der Graublauhaarige in die leuchtenden Augen seines Gegenübers,
Kai: Und fragte sich, ob man Ray als Kind neben einem Atomkraftwerk ausgesetzt hatte.

„Ach Kai!“, seufzte er, schlang seine schmalen Arme um Kais Nacken und zog diesen näher an sich heran um ihn zu küssen.

Tala sah prompt weg, er hatte zwar nichts gegen,
Yuriy: Zumindest nichts, was half.

doch beschlich ihn das dumpfe Gefühl, dass gleich etwas passieren würde, was bis jetzt noch keiner ahnte.

Yuriy: Das sagt mir mein Hühnerauge, ich spürs direkt im kleinen Zeh ~O~ *alte Männer Stimme nachmach*

Ob er es sich der Musik und der Stimmung um ihn herum wegen vielleicht einbildete, wusste er nicht.

Erst vorsichtig, dann immer leidenschaftlicher pressten die beiden ihre Lippen aufeinander, Ray strich Kai wieder durch die Haare und dieser selbst über Rays Rücken.

//Am besten sage ich es dir gleich oder doch später? Egal Kai, ich liebe dich!//,
dachte er sich während des Kusses bis ihn eine hohe Stimme hochschrecken ließ.

Rei: Das war nämlich sein Verstand, der eine panische Hilfebotschaft schickte, von dort wo er festgehalten wurde.

„Kai? Bist du das?“, fragte ein Mädchen, das aus der langen Schlange zu ihnen herüber kam.

Sie war aufreizend bekleidet, hatte mittelanges Blond gefärbtes Haar, was Ray daran sah, dass sie einen etwas dunkleren Ansatz hatte und blaue Augen.

Yuriy: Juhu, die erste böse Sue der Saison *~*.

Kai: Dass sie blond gefärbtes Haar hat, könnte man schon allein daran merken, dass die Haare *blond* sind und Japanerinnen niemals naturblondes Haar haben. Zumal es Schülerinnen in Japan eigentlich verboten ist, sich die Haare zu färben.

musterte das für ihn fremde Mädchen und stellte fest, dass sie sehr auf Markenklamotten achtete und mit hohen Hacken hier rum lief.

Doch was der Schwarzhaarige beunruhigender fand, war das Tala nun auch auf sah, als hätte er so was dergleichen schon erwartet. „Ahin?“, nuschte der Rothaarige und sah zu Kai, der nur zu ihr sah und sich langsam von Ray löste.

Yuriy: Gesundheit óo.

Rei: Ich glaube, Ahin ist der Name des Mädchens...

Yuriy: Achso.

„Was?“, der Chinese verstand nicht was hier gerade ablief, aber als er sah, das Kai lächelte, sich zu freuen schien, dass er dieses Mädchen sah machte ihn schon etwas stutzig. Ray legte fragend den Kopf schief und sprang von dem Geländer herunter... Sein Herz schmerzte aus einem noch undefinierbaren Grund.

Kai: Wieso das denn jetzt? Ist es verboten, eine alte Bekannte zu begrüßen @@?

„Kai?“, fragte der Schwarzhaarige leise, schwieg aber dann doch und sah nur noch zu was passierte. Das Mädchen mit dem Namen »Ahin«, ging auf den Graublauhaarigen zu und fiel ihn um den Hals. Er drückte sie an sich, hob sie etwas hoch und strahlte vor Glück.

Kai: Warum sollte ich strahlen, weil mich irgendein komisches nuttig angezogenes Mädchen umarmt @@? Das ist so absolut untypisch für mich - wahrscheinlich hat mich die Autorin ausgetauscht, einen eigenen Charakter eingefügt und ihm nur meinen Namen gegeben, damit sich die FF besser vermarktet.

Wie definierte man Schmerz? Trauer? Wut?

Kai: Wikipedia: **Schmerz** ist eine komplexe Sinneswahrnehmung, die als akutes Geschehen den Charakter eines Warn- und Leitsignals aufweist, als chronischer Schmerz diesen aber verloren hat und in diesem Fall (als Chronisches Schmerzsyndrom) heute als eigenständiges Krankheitsbild gesehen und behandelt werden soll.

Rei: Uh, jetzt ich *sich Wiki schnapp*: Der Begriff **Trauer** bezeichnet die durch ein betrübendes Ereignis, namentlich durch den Verlust nahestehender oder verehrter Personen, oder durch die Erinnerung an solche Verluste verursachte Gemütsstimmung und deren Kundgebung nach außen...

Yuriy: Ich zieh mal mit *vorles*: Die **Wut** (in gehobener Sprache auch lateinisch Furor) ist eine sehr heftige Emotion und häufig eine impulsive und aggressive Reaktion, ausgelöst durch eine als unangenehm empfundene Situation oder Bemerkung, z. B. eine Kränkung. Wut ist heftiger als der Ärger und schwerer zu beherrschen als der Zorn. Wer wütet, zerstört blindlings. Wer häufig in Wut gerät, gilt als Wüterich.

Kai: So, ich hoffe, das hat geholfen.

Ray konnte diese vielen Empfindungen die in ihm gerade herumwirbelten nicht zuordnen, als ob jemand mit einem Dolch in sein Herz rammte schmerzte es, als die Beiden vor sich strahlenden verliebt und glücklich der Wiedersehensfreude in die Augen sahen.

Rei: Oh Mann, mir fehlen echt die Worte. Die beiden tun nichts, außer sich zu freuen, dass sie sich wiedersehen und Ray steht schon kurz vorm Selbstmord~

Tala trat näher an den verwirrt dreinschauenden Chinesen. Er wusste wer dieses Mädchen war, wie viel sie Kai bedeutete und wie Kai ihr nachgetrauert hatte, als sie nach Amerika mit ihren Eltern gezogen war.

„Warum bist du hier? Ich dachte ich sehe dich nie wieder?“, fragte Kai letztendlich und ließ sie nicht los, drückte sie noch mehr an sich.

„Meine Eltern sind wieder zurück mit mir gezogen, ich habe dich so vermisst mein Kai!“. Dieser strahlte noch mehr,

„Meine Ahin, meine Geliebte...“.

Kai: STOP! STOP! STOP! Ich würde NIEMALS so rückgratlos sein, was denkt sich diese Möchtegernautorin eigentlich, wer ich bin? Don Juan de Marco???

Yuriy: Da gebe ich dir Recht, ich meine, du bist zwar verklemmt und kannst auch manchmal ziemlich abweisend sein, aber so verdammt assig, wie in dieser FF würdest du dich nie verhalten oó.

Rei: Die Autorin tut dir das Allerschlimmste an, nur damit Ray was zum Rumheulen hat. Wie grausam kann man eigentlich sein, wie wenig Schamgefühl und Respekt einem Charakter gegenüber kann man eigentlich im Leibe tragen?

Kai: Achja und Yuriy, ich bin *nicht* verklemmt.

Yuriy: Natürlich nicht. Ich hab auch einen anderen Kai gemeint _-_.

Moment mal? Was hatte der Schwarzhaarige gerade da von dem Mann gehört den er liebte? Hatte er tatsächlich in seinem Dasein so was ausgesprochen? Und dann verschwieg Kai ihm auch noch so was? Zum Kotzen fand Ray das.

Rei: Ja, aber wirklich ey. Wie kannst du es wagen, mit mir das Gleiche zu machen, was ich ein par Kapitel zuvor mit dir gemacht hab oó!?

Nun senkte er kurz seinen Blick zur Seite, war machtlos vor dem was sich gerade vor ihm abspielte und auch Tala schien im Moment nicht wirklich weiter zu wissen.

Rei: Ich an meiner Stelle würde einfach hingehen und Kai ankeifen, was das bitte soll.

Als Ray seinen Kopf wieder hob, war es nun als würde für ihn alles was bisher er hier in Japan erlebte, zusammen mit Kai zunichte gemacht werden.

Sie küssten sich... Vor seinen Augen... Als ob sie vorher nie etwas anderes gemacht hatten und ewig zusammen sein schienen.

Kai: ALTER!

Rei: Ich geh mal kotzen -.-.

Yuriy: Und ich finde, für solche 'FF's sollte man verklagt werden.

Kai: Ja. Mann T__T. Warum werd ich hier dargestellt, als hätte ich den miesesten Charakter der Welt???

„Kai?“, seine Stimme wollte nicht, er war und konnte nichts sagen, so sehr er auch wollte. Es kam und kam einfach kein vernünftiger Laut mehr aus seiner Kehle.

Kurz sah er zu den Anderen, die beiden Mädchen seufzten nur, Kevin sah genau wie Tyson und Max verwirrt zu Tala.

„Ray...!“, fing der Rothaarige an und wollte ihm anscheinend etwas erklären, doch das wollte er nicht. Er wollte keine Erklärung. Er war verwirrt über das was vor seinen Augen geschah.

Rei: Und genau deshalb wäre eine Erklärung ja wohl mehr als angebracht, oder nicht?

Ohne jegliches Wort und mit Tränen in den Augen ging er an den Beiden, sich noch immer küssenden vorbei und wollte nur noch weg. Weg von der Masse, den wartenden Besuchern, weg von Talas Erklärungsversuchen und vor allem weg von Kai.

//Arsch!//, dachte er sich und lief einfach irgendwohin, wo er die Beiden nicht zu sehen brauchte.

Yuriy: Jo und Kai ist es natürlich vollkommen egal, dass sein 'süßes, geliebtes kleines Kätzchen', bei dem er auf alles Mögliche eifersüchtig ist und das er so derbst angebetet hat, das alles mit angesehen hat

Der Rothaarige seufzte laut auf, „Kai du bist ein Arsch, wie kannst du ihm so was antun?“, fragte er nach und zog die Beiden auseinander. Ahin, sah den viel größeren verärgert an,

„Tala, was soll das? Darf ich meinen Freund nicht mal küssen?“, fragte sie nach und machte sich nichts draus, dass ihr so ebengenannter »Freund« vor einigen Minuten noch einen Mann geküsst hatte.

Kai: Freund? Hat die dumme Fotze mich nicht verlassen? *süßlich sag*

Rei: KAI! OO. D-diese Wortwahl!

Kai: Tschuldigung, das musste jetzt raus -.-

Yuriy: Die Tusse ist nicht nur billig, sondern auch extremst hirnlos.

Kai sah etwas verwirrt zu seinem Freund,

„Was? Wer?“, fragte dieser und hätte sich beinahe eine Ohrfeige alá Tala eingefangen, hätte dieser sich nicht zurückgehalten und letztendlich aufgemacht Ray nach zu rennen.

Yuriy: Was soll es mich denn kümmern, dass die alle drei zu blöd sind, um eine anständige Beziehung zu führen?

Ahin, sah siegreich zu den Graublauhaarigen,

Kai: Wie viele von mir gibts denn? Ich habe soweit ich weiß, keine Geschwister @@.

„Komm, ist doch egal!“, meinte sie und zog Kai wieder an sich heran um ihn wieder zu küssen.

Die anderen blieben stumm...

Rei: Und keiner kommt darauf, sich für Ray einzusetzen, wie es Freunde vielleicht machen würden...

Yuriy: Die sind nur alle zu feige, den Mund aufzumachen...

In der Zwischenzeit fand der Rothaarige den Chinesen gegenüber einer Attraktion auf einer langen Steinbank sitzen.

Dieser starrte in die Leere... Krampfhaft versuchte sich Ray das Weinen zu verkneifen. Er verstand das alles um sich herum nicht. Und vor alledem verstand er Kai nicht...

Kai: Ich glaube, damit ist der nicht der einzige @@... Niemand versteht hier, wie aus mir sowas werden konnte. Das ist eine Beleidigung an meinen Charakter.

Erst küsstet sie sich und nun fühlte er sich wie der Letzte... Wie ein Einmal-Tuch, das man nachdem man es gebraucht hatte wegwarf um sich ein neues zu nehmen. //Liebt Kai mich also gar nicht?//, fragte er sich die ganze Zeit und seufzte laut auf.

Yuriy: Sieht nicht so aus.

Die Schwarzen Strähnen hingen ihm leblos ins Gesicht. Die Freuden- und auch die Angstschreie um sich herum hörte dem Chinese schon lange nicht mehr.

Yuriy: Freudenschreie xD? Uhh, meine Gedanken werden wieder ganz unartig.

Kai: Schäm dich, der arme Ray wurde gerade ganz ganz pöhse vor den Kopf gestoßen.

Nur die bunten und grellen Lichter und nun den neben sich Sitzenden.

Rei: Seit wann kann man Lichter *hören*?

Yuriy: Pssst, sei leise, das Grün singt so schön * ___ *

„Ray?“, fragte ihn nun eine bekannte Stimme und er spürte wie sich ein Arm um seine Schulter legte.

„Warum? Warum macht er so was?“, fragte der Kleinere verwirrt nach.

Kai: Frag das doch die Autorin =0=.

Noch immer verstand er die ganze Sache nicht. Erst dachte sich Tala das Ray weinen würde, aber er war positiv überrascht da er es nicht tat.

//Er ist stark, aber wie soll ich ihm das erklären?//, fragte er sich und fing einfach an zu reden.

Yuriy: Also, bei aller Liebe, *stark* sieht für mich anders aus.

„Also, Ahin ist Kais Ex-Freundin, die vor eineinhalb Jahren mit ihrer Familie nach Amerika zog. Dass Kai nicht nur auf Männer steht, weißt du sicher oder? Also, sie waren schon lange zusammen und liebten sich wirklich, aber ich mochte sie noch nie so wirklich.

Da sie mich immer mit einer ihrer Freundinnen verkuppeln wollte. Kai war sehr geknickt gewesen als sie fort musste. Und es hatte lange gedauert bis er wieder der Alte gewesen war. Und dann kamst du zu uns in der Klasse, Ray! Ich weiß nicht was Kai sich denkt, dich auf einmal nur wegen ihr zu ignorieren, als seist du nicht da...

Rei: Oh, ich weiß eine einfache Erklärung, ich war gerade eine griffbereite Ablenkung.

Kai: Warum zum Henker sollte ich nachdem mich vor eineinhalb Jahre so eine Ische sitzen gelassen hat, plötzlich mit der rumknutschen wollen? Ich würde ihr erstmal die kalte Schulter zeigen - für den Rest ihres Lebens.

Yuriy: Vor allem; Kai denkt? Davon ist nicht wirklich was zu sehen.

Kai: Es könnte doch sein, dass man als Autor ein paar eigene Eigenschaften auf den FF-Chara überträgt.

Rei: Touché <3.

Ich versteh ihn gerade ihn auch nicht, sicher wie du! Aber Ray, bitte gib nicht auf ja? Du liebst Kai doch oder?“, Ray nickte.

„Ja, ich liebe ihn... Ich liebe ihn sehr sogar! Liebt er mich auch?“, fragte der Schwarzhaarige nun zurück und erhoffte sich eine gute Antwort.

Rei: Ich hab selten so eine saublöde Frage gehört. Wenn ich sehe, dass der den ich liebe vor meinen Augen mit einer dahergelaufenen Tusse rumknutscht, in dem Wissen, dass ich neben dran stehe, dann erübrigt sich eigentlich diese Frage. Liebe sieht anders aus.

Doch der Rothaarige ließ die Schulter fallen,

Kai: Und das schafft er *wie*?

„Ich weiß es nicht, er hat mir nie richtig auf dies Antwort geantwortet, wobei er über dich geschwärmt und immer nur Gutes gesagt hatte... “, seufzend ließ Ray den Kopf hängen und sah sich etwas um. Er hatte sich etwas vorgenommen und das wollte er dennoch einhalten.

Rei: Keinen Funken Stolz im Leib. Ich hätte Kai erstmal eine Szene gemacht, die sich gewaschen hat.

„Denkst du sie sind schon wieder draußen?“, fragte er und sah auf seine Uhr. Es war 21 Uhr, also blieb ihnen noch eine ganze Stunde.

Tala stand auf und streckte sich, er wusste nicht was der Kleinere vorhatte, aber es schien ihm wichtig zu sein. Das sah Tala in Rays goldenen Augen.

„Ich denke schon, guck mal da sind die anderen!“. Ray drehte sich um, sah in auf in verwirrte und auch mitleidigen Gesichter.

Doch dieses Mitleid wollte er nicht, er war stark, das redete er sich zumindest ein. „Ist Kai auch schon draußen?“, fragte er kleinlaut nach.

Yuriy: Nein, er hat lebenslang gekriegt.

Kai: Pah, die Autorin sollte lebenslang dafür kriegen, was sie aus den Charakteren macht.

Tyson sah kurz zu den Anderen, aber da die nichts sagten machte er dies.

„Ja, sie haben sich schon beim nächsten Ding da angestellt, Ray, aber...“, „Nichts aber... Wo ist das?“, unterbrach der Schwarzhaarige den Japaner und ließ sich von ihm hinführen.

Es dauerte nicht lange bis Ray Kai mit Ahin ganz vorne in der Reihe sah. Noch immer umarmte er sie, küsste sie und sah sie verliebt an, wie er ihn noch vor einer Stunde angesehen hatte.

Yuriy: Jetzt ist es offiziell, irgendjemand hat mit Kais Kopf Ostereierausblasen gespielt. Sonst wäre da ja noch etwas Gehirnmasse vorhanden.

Rei: Ja, vor allem gibt es aber auch so gar keinen Grund, warum Kai sich so verhalten könnte, er tut es einfach. Weil die Autorin es so will.

Der Eingang war etwas höher und vorne war es abgesperrt gewesen, Kai stand mit ihr also wie all die Anderen an der Seite des Gebäudes, wo auch ein riesiges Spinnennetz angebracht war.

Rei: Dann kam Thekla und fraß sie alle auf.

Gerade wollten die Beiden hinein gehen, als Ray das Wort ergriff.

„Warte, Kai!“, dieser hörte die Stimme und blieb fragend stehen und sah hinunter. Ray fühlte sich so klein ihm gegenüber.

Was aber mehr wehtat, als dass Kai nichts sagte war sein Blick. Er sah ihn so an, als sei er ein Fremder... Den Kai noch nie im Leben gesehen hatte.

Kai: Wir wussten jetzt alle nicht, was ein Fremder sein soll, danke für die Erklärung.

„Was ist?“, fragte Ahin etwas genervt da sie hinein wollte, grinste aber als sie bemerkte, dass der Schwarzhaarige dem Wasser nah stand. Sie sah dann Tala mit den Anderen von weitem stehen, die darauf warteten was passierte. Tala war es unbehaglich in der Magengegend, //Das geht nicht gut aus!//.

Yuriy: Wieso, spuckt sie ihm von da oben auf den Kopf?

„Ich rede nicht mit dir!, knurrte Ray kurz und kam einige Schritte näher an die Beiden heran.

Ray war es so unwohl, als ob alle Blicke auf ihm ruhten,

Rei: Genaugenommen tun sie das auch.

doch er wollte endlich diese Wörter von seinem Herzen sprechen. Auch wenn es jetzt wohl möglich zu spät war. Er musste es einfach wissen, also fing er mit zitteriger Stimme an...

„Weißt du Kai... Als ich dich das erste mal sah, war ich mir nicht sicher gewesen was ich von dir halten sollte. Ich konnte dich und auch Tala nicht zuordnen. Ob ihr nun zwei nette Menschen wart oder doch Raudis. Doch nach und nach, nachdem ich mich mit dir angefreundet habe, habe ich deine Vorteile gesehen, wie nett du

bist und so fürsorglich. Du hast dich immer um mich gesorgt. Ich habe mich immer bei dir sicher und geborgen gefühlt. Deswegen sind meine Gefühle für dich immer mehr und auch inniger geworden. Ich wollte in deiner Nähe sein, dich irgendwann mal auch küssen, doch fühle ich mich jetzt so, dass ich dachte du würdest genauso für mich Gefühle zu haben, als ob alles in Bruch geht. Ich fühle mich ausgenutzt von dir, als ob ich nur noch ein Lückenbüßer für dich bin, bis sie nun zu dir zurück kam. Als ob du nie freiwillig in meiner Nähe sein wolltest. Verstehst du was ich dir versuche zu sagen? Es fällt mir in der jetzigen Situation schwer... Doch ich habe es mir vorgenommen es dir heute zu sagen.“

Rei: Oh Mann. Wenn ich wem sagen will, ich liebe dich, dann sage ich: 'Ich liebe dich' und schwinde nicht noch große Reden vorher, nur um zu riskieren, dass mich alle für einen totalen Volltrottel halten und ich meine Würde verliere.

Kai: Die Autorin hat wahrscheinlich zu viele schlechte Teenie Komödien gesehen... Mir ist so übel @@.

Yuriy: Und nebenbei, es ist auch nicht so, als müssten sie nicht noch zusammen mit dem Bus wieder nachhause fahren, da hätte Ray ihn doch in aller Ruhe darauf ansprechen können, anstelle sich vor tausenden von Leuten zu blamieren. Damit hätte er Kai auch nicht unter Zugzwang gesetzt. Diese eine Stunde hätte er doch noch warten können.

Kai: Was mir auch wichtig ist, zu erwähnen; Kein Mensch redet im Präteritum!

Ray senkte kurz seinen Kopf. Als er diesen erhob liefen ihm feine Tränen die Wange herunter. „Ich liebe dich, Kai Hiwatari! Liebst du mich auch? Bitte antworte mir ehrlich drauf und bitte sage mir ob ich richtig liege damit, dass du mich nur ausgenutzt hast bis sie zu dir zurück kam!“

Kai: Jap, du liegst richtig und jetzt hör auf, mir ins Ohr zu blasen.

Der Chinese fühlte sich wie in einer der Talkshows, die seine Schwester mit Leib und Seele immer sah.

Yuriy: Nicht nur das, er ist die *Mutter* aller Talkshows.

Jemand gestand seine Liebe, stand in einem kleinen Raum hinter einer Tür und die andere Person, hatte einen Schalter in der Hand gehabt und drückte die Tür zu, wenn er oder sie nicht wollte. Oder die Tür blieb auf und sie fielen sich glücklich in die Arme.

Rei: WO bitte ist da jetzt schon wieder der Kontext T__T?

Ray spürte Kais Blicke auf sich,

„Kai, los sag ihm was!“, unterbrach Ahin die Stille der Beiden. Kai sah sie kurz an und nickte. „Du liegst genau richtig!“, sagte Kai und holte tief Luft.

„Ich.... Habe dich ausgenutzt, ich liebe dich nicht, sondern sie! Wars das?“, die Tür flog vor seinem Inneren zu.

Yuriy: Autsch óo.

Rei: Das letzte bisschen Würde wurde mir gerade genommen.

Kai liebte ihn nicht, das war zwar schon verletzend genug, doch Ray wollte Kai nicht glauben, dass alles gelogen war.

„Das meinst du nicht ernst... Bitte sag, dass du das nicht ernst meinst!“, flehte er ihn unter Tränen an.

Rei: Noch tiefer kann man nicht sinken.

Doch Kai sah ihn nur kalt an. Er sah kurz zu Ahin, legte seine Hand um ihre Hüfte und lief hinein.

Der Schwarzhaarige sah auf, Kai ging einfach? Er ging? Ohne jegliches Wort zu sagen? In Ray brauch die Angst aus alleine zu sein. Es schmerzte so sehr... Er konnte einfach nicht mehr...

Kai: Mein Gott, dann bring dich halt endlich um, dann müssen wir uns dieses Jammertal hier nicht länger antun und können alle glücklich und erleichtert nachhause gehen.

Er wusste nicht was er noch hätte tun können, als zu schreien , „Kai... Bitte... Bleib bei mir... ICH LIEBE DICH!“

Doch Kai ging weiter, drehte sich nicht einmal um und die Tür schloss sich, wie das Herz von Ray.

Damit hatte auch Tala nicht gerechnet gehabt.

„Ray?“, fragte dieser leise nach und blickte kurz zurück. Tyson und Max versuchten Hilary und Emily zu beruhigen, die wegen dem alles anfangen zu weinen.

Rei: Warum sollten sie? @@ Die sollen sich doch freuen, dass ihr toller gutaussehender Chinese wieder Single ist.

Kai: Dafür hab ich jetzt eine fiese Sue an der Backe, das ist nicht gerade erbaulich.

Kevin stand nur verwirrt da... Kurz wischte sich der Chinese mit dem Ärmel über seine verheulten Augen und holte tief Luft „Ich...“, weiter kam er nicht, denn ergriff die Flucht. //Ich will hier weg!//, dachte er sich nur kurz und verschwand in den Massen. Tala sah ihm hinterher und seufzte.

Yuriy: Vor Erleichterung, dass dieses Emokind endlich weg war. Da der Lehrer ohnehin nicht auf seine Schüler aufpasste, würde auch niemand merken, wenn sie ohne Ray zurückfahren.

„Verdammt! Kai, du Idiot!“, er biss die Zähne aufeinander. „Bleibt ihr hier... Ich muss Ray nach, sonst tut er sich vielleicht noch was an!“, und bevor die Anderen noch was zu sagen konnten machte sich Tala auf die Suche.

Rei: Ja, ich schmeiß mich hinter einen fahrenden Zug.

Gut 15 Minten waren seit dem Tala losgerannt war vergangen und keine Spur von dem Schwarzhaarigen.

Kai: Da steht schon wieder 'Minten'. Einmal kann man sich vertippen, zweimal, das kann kein Zufall sein. Hmmm...

Rei: Vielleicht sind die Vokalpreise wieder gestiegen óo?

Tala machte sich Sorgen. Es tut weh,von dem Menschen, den man liebte verletzt zu werden.

Rei: Ernsthaft, jetzt?

Er konnte Rays Schmerz ziemlich gut nachempfinden. Es tat einfach weh. „RAY?“, rief der Rothaarige in die Menge. Doch nichts kam zurück.

Kai: Tala scheint auch nicht besonders helle zu sein, wenn er denkt, dass, wenn er in eine Riesenmenge schreit, derjenige, nachdem er sucht ihn tatsächlich hört und ruft: 'Ja, hier bin ich'.

Einige drehen sich zu ihm fragend um aber der Hauptteil lief einfach weiter. Außer Puste sah sich er überall um.

Doch der Park war riesig, es war Dunkel und voll bis oben hin.

Yuriy: Cool, Mord im Dunkeln mit ganz ganz vielen Leuten. * __ *

//Mist, melde dich doch!//, dachte er sich. Wie konnte Kai nur , fragte sich der Rothaarige immer und immer wieder...

Dabei liebte Ray Kai doch so sehr. Diese Verzweiflung, diese Angst hatte er noch nie bei Ray, der so stark und so fröhlich immer erschien, erlebt gehabt.

Rei: Stark und fröhlich? Feige und wimmernd würde es wohl eher treffen.

Nun überflog auch den Russen die Angst, dass Ray vielleicht was passiert sei, doch er wollte nicht zu voreilig den Teufel an die Wand malen.

Kai: 'n Pentagramm auf dem Fußboden tuts vorerst auch.

Diesmal achtete er wirklich nicht auf dem Weg und auf die vielen Leute. Viele rempelte er an, entschuldigte sich mit einen kurzen „Sorry« und lief weiter bis er gegen jemanden rannte.

Diesmal landete er ziemlich unsanft auf den harten Beton,

„Mist... !“, knurrte er und stand auf, an seinen Händen hatte er leichte Schürfwunden.

„Du solltest echt aufpassen!“, Tala sah auf und nahm mal wieder die helfenden Hand des Blasslilhaarigen an. Einen Moment lang wurde der Rothaarige rot, doch schnell schüttelte er seinen Kopf und ließ ab.

Yuriy: Das kann doch kein Zufall mehr sein. Also entweder, ich habe irgendetwas verbrochen und dieser 'Blasslilhaarige' ist ein Geheimagent der CIA oder es handelt sich um einen gewöhnlichen Stalker.

Rei: Ich tippe auf den Stalker.

Yuriy: Und warum, wenn man fragen darf?

Rei: *lach* Komm schon, als ob du wichtig genug wärst, dass die einen CIA Agenten losschicken xD.

Yuriy: Irgendwann werd ich dich mit deinem eigenen Zopf erwürgen -.-

„Entschuldige, ich habe keine Zeit zu reden!“, sagt er hastig und wollte weiter rennen. Nach einigen Metern wurde er zurück gezogen,

Kai: Wow, dieser Blasslilhaarige muss ja echt lange Arme haben OoO.

Rei: Vielleicht hat er von der Gum-Gum Frucht gegessen...

„Was ist denn los?“, fragte der Größere und strich besorgt Tala über die etwas gerötete Wange von dem Sturz. Die kühle Hand tat sehr gut auf der schmerzenden Haut, doch es war keine Zeit sich deswegen jetzt gut zu fühlen.

Kai: Ist Tala aufs Gesicht gefallen, oder was @@?

Rei: Nein, er ist rot geworden, weil er sich so schämt, dass er sich schon wieder vor versammelter Mannschaft aufs Maul gelegt hat.

„Bitte... Bitte lass mich los... Ich muss ihn finden!“, flehte er den Blasslilhaarigen an.

Kai: Was, seinen Verstand?

Dieser sah in die blauen besorgten Augen seines Gegenübers.

„Ich helfe dir... Den zu finden du suchst!“, also damit hatte der Russe gar nicht gerechnet gehabt. Der Fremde wollte ihn helfen? Erst wusste er nicht was er davon halten sollte, doch schien es nicht schlecht zu sein diese Hilfe anzunehmen, da Ray den Kerl selbst nicht kannte und zu lange wollte er auch nicht rum stehen und warten.

„Okay, folge mir!“, meinte Tala und drückte den Größeren von sich weg und rannte weiter, gefolgt von den anderen.

„Wen suchen wir denn?“, fragte der Blasslilhaarige, sah neben sich zu Tala, der wiederum nach vorne schaute.

„Nach dem kleinen lang Schwarzhaarigen Chinesen... Den hast du doch gesehen gehabt!“, der Größere nickte nur kurz. „Okay, du gehst da lang und ich da!“, meinte er und der Rothaarige nickte nur. Beide teilten sich auf um überall nach dem kleinen Chinesen zu suchen, doch die Suche blieb ohne Erfolg...

Yuriy: Wohlgemerkt, ohne uns einander vorgestellt zu haben. Ich latsch auch immer mit Fremden Leuten durch die Gegend, von denen ich den Namen nicht kenne.

Rei: Vielleicht ist 'Blasslilhaarige' ja sein Vorname óo?

Kai: Mann, den müssen seine Eltern aber gehasst haben u.ú

„Ich hoffe nicht das er sich was getan hat!“, murmelte Tala vor sich hin und sah neben sich. In der Zeit der Suche verriet er dem Größeren, nachdem sie sich wieder trafen, was genau passiert war.

Yuriy: Und ich erzähle meine Lebensgeschichte immer noch einem Menschen, dessen Namen ich nicht kenne. Interessant. Was passiert als nächstes, heirate ich ihn?

Rei: 'Tala, wenn du Blasslilhaarige lieben und ehren willst in guten wie in schweren Tagen, so antworte jetzt bitte mit 'Ja, ich will'

Yuriy: Ja, ich will... dass ihr alle zur Hölle fahrt.

Kai: Ich auch óo?

Yuriy: Was verstehst du an dem Begriff 'alle' nicht?

Kai: *beleidigt zur Seite schau*

„Also wie er mir aufgefallen ist, denke ich nicht, dass er sich was antut, obwohl dies eine schwierige Situation ist! Verletzt zu werden tut immer weh, egal von wem!“

Kai: Jawoll! Verletzt zu werden, tut weh! Made my day~

., der Rothaarige nickte. Der nicht mehr ganz so Fremde verstand ihn.

Yuriy: Und verriet ihm endlich mal seinen Namen?

„Vielleicht ist er ja schon zu euren Bus gegangen?“, sagte auf einmal der Blasslilhaarige. Tala hätte ihn dafür knutschen können, doch das verkniff er sich obwohl der Wille für da war.

Kai: Wieso knutschen @@? War er etwa zu doof um das selber zu merken?

„Ja genau, wir sind ja am Ausgang... Dann gehe ich mal raus, wenn er doch drin ist,

schickst du ihn bitte dann zu mir wenn du ihn sehen solltest?“, Tala blieb vor dem Größeren stehen und sah zu ihm hoch. Erst jetzt fiel ihm richtig auf wie viel kleiner er war.

Rei: So viel kleiner als der 'Blasslilhaarige' ist Tala in der Serie doch gar nicht ö.ö.

„Du bist der Erste den ich kenne der größer ist als ich!“, flüsterte der Rothaarige etwas rötlich daher.

Rei: Macht er das, während er grünlich singt und bläulich redet?

Der Größere lächelte sanft und nickte „Okay, pass auf dich auf!“.

Die Augen von Tala weiteten sich als er einen sanften Kuss auf seine Wange zu spüren bekam. Sein Herz klopfte so schnell und hämmerte so fest gegen seinen Brustkorb, das er schon dachte dass dieser gleich platzen würde.

Kai: Das können auch erste Anzeichen für einen Herzanfall sein. Auch auf die Gefahr hin, dass ich mich wiederhole.

Rei: Wir dürfen wiederholen - immerhin tut das die Autorin auch am laufenden Band.

Der Blasslilhaarige hielt Tala an den Hüften fest und streichelte ihm sanft durch die Haare. Tala schluckte, er kannte diesen Kerl nicht, doch er konnte nicht anders als sich nun vorzubeugen und seine Lippen mit denen des anderen zu versiegeln.

Rei: Tala is 'ne Schlampe ö.ö.

Kai: Dann kann er mit Ray ja einen Club gründen.

Yuriy: Kitsch macht krank, ich glaub, ich krieg von dieser Badfic noch ein Furunkel am Arsch.

Kai: Und was sagt uns das?

Rei: Dass man sich mit dieser Badfic nichtmal den Hintern abwischen sollte, am besten ist verbrennen.

Zu schön war dieses Gefühl gewesen, was er schon seit er mit dem Anderen zusammen gestossen war, spürte.

Kai: Das war kein schönes Gefühl, das war eine Gehirnerschütterung und eine aufgeschürfte Hand, wenn ich mich recht erinnere.

Doch jetzt fühlte er es deutlich. Dieses Kribbeln in Bauch, diese Wärme in seinem inneren die hinaufstieg.

Yuriy: Das war nur die Magensäure, kurz bevor er sich übergab.

Vorsichtig betasteten sich die Lippen des jeweils anderen als sie sich wieder trennten.

Kai: So einen Satz muss man sich auf der Zunge zergehen lassen.

Tala öffnete seine Augen noch nicht gleich, er kostete den Moment aus, „Danke!“. Nun sah er auf und sah in das Gesicht des Größeren. Schlagartig wurde Tala bewusst, dass er eine völlig fremde Person geküsst hatte aber es hatte sich gut angefühlt.

Verdammt gut.

„Ich muss jetzt, verdammt mein kandierter Apfel, also bis dann!“,

Rei: Hat Tala den Typen gerade 'mein kandierter Apfel' genannt? Meine Güte, ihr seid

aber flott, mit den Kosenamen.

bevor der Größere noch was sagen konnte ging der Rothaarige durch die Absperrung an dessen Display,

Kai: Bei der Absperrung müsste es aber auch 'deren' heißen und überhaupt, wozu braucht eine Absperrung ein DISPLAY?

»Auf Wiedersehen« wieder in den mehreren verschiedenen Sprachen stand und rannte ein Stückchen hoch bis ihm etwas einfiel. Der Größere strich sich durch die kurzen strubbeligen Haare und seufzte auf.

Rei: Wer rennt jetzt wohin? Das wird mir langsam echt zu hoch...

„Wie heißt du eigentlich?“, hörte er von dem er eben geküsst worden war. Er kam ein paar Schritte näher und lächelte.

„Bryan, Bryan Kuznetsov und du?“, kam die Gegenfrage. Der Rothaarige strich sich kurz über die Lippen.

„Bryan...“, nuschelte er leise und antwortete dann, „Tala Iwanov, sehr erfreut - ich hoffe wir sehen uns nochmal wieder irgendwann!“,

Yuriy: Ich hoffe, dass wir uns nie wiedersehen. Und ich bin kein bisschen erfreut.

kurz winkte er wie ein verliebtes Schulmädchen bis er zum Bus rannte. Bryan stand noch einige Minuten da, winkte auch kurz, als Tala dies tat und sah in die Dunkelheit. Bald würde der Park schließen.

Allmählich gingen viele andere nach Hause, und er selber lief zu seinen Freunden zurück.

//Ich hoffe das auch, Tala!//...

Rei: Ente gut, alles gut.

Von Weitem konnte der Rothaarige schon ein Schluchzen wahrnehmen. Ray saß auf einer Bordsteinkante mit angezogenen Beinen und sah auf sein Handy, was er anscheinend zerdeppert hatte.

Kai: Unglaublich philosophisch ausgedrückt.

Tala duckte sich und sammelte die Einzelteile an und steckte sie weg in seine Tasche, danach setzte er sich schweigend neben Ray hin und legte wieder einen Arm um dessen Schulter.

Rei: Was will ich bitte mit den Einzelteilen meines Handys?

Ray lehnte sich automatisch an den Größeren ran.

Die Jacke von Kai hatte Ray bis nach oben zugemacht und atmete Kais Duft ein. Es war beruhigend und doch schmerzvoll.

Rei: Ich glaube, ich würde eher Aggressionen bekommen und die Jacke mit bloßen Händen zerfetzen.

„Hör mal mir zu... Ich weiß nicht was in Kai gefahren ist! Ich kenne ihn selber nicht so... Aber bitte, laufe nie wieder weg, ich hatte solche Angst um dich!“, Ray sah mit seinen verheulten Augen auf.

Yuriy: Und sagte zu Tala, dass der endlich mal 'n paar Eier in die Hose kriegen soll.

Tala lächelte ihm entgegen und strich dem Schwarzhaarigen sanft über dessen Wange.

„Okay!“, sagte dieser leise und schloss die Augen.

Rei: Das nächste mal schmeiße ich mich vor die Achterbahn, dann musst du wenigstens nicht mehr im Ungewissen über meinen Tod leben.

„Danke, dass du bei mir bist!“, nuschetle er sanft und seufzte laut auf. Nachdem er losgerannt war, war sein erster Gedanke gewesen hinaus zu rennen.

Kai: Ja, ach. Ich glaube auch kaum, dass er losrennt und dann plötzlich umdreht.

Weg von dem Park, weg von Kai und den Anderen.

„Ich bewundere aber deinen Mut, du hast es ihm trotz deiner Angst gebeichtet!“, leicht musste der Schwarzhaarige lächeln,

Yuriy: Naja, zumindest hat er ein einziges Mal in dieser ganzen langen FF etwas Mut bewiesen. Hätte er nicht so einen ellenlangen Vortrag gehalten, hätte er sich sogar meiner Anerkennung sicher sein können.

Rei: Ein sehr kostbares Gut. Und falls es niemand bemerkt hat, das war Sarkasmus.

„Ich hab es mir vorgenommen, also zog ich es durch, auch wenn das Ergebnis nicht das erwünschte war. Nun weiß er über meine Gefühle bescheid, dennoch bin ich jetzt alleine ohne ihn...!“, Ray tat der Hals vom vielen Weinen weh, also ließ er das Weiterreden sein, was Tala verstand.

Kurz blickte er auf die Uhr und sah dann, dass die Anderen aus der Klasse zu ihnen kamen.

Kai: Wenn er einfach den Kopf gehoben hätte, hätte der Satz nicht mal wieder so selten doof geklungen.

Herr Tachibana hatte natürlich nichts mitbekommen, fragte nur kurz nach, aber als er sah, dass sich die Anderen um ihn kümmerten ließ er es sein und stieg schon mal mit der Lehrerin in den Bus ein. Der Busfahrer war vor 5 Minuten angekommen und hatte den Bus geöffnet gehabt.

Yuriy: Und das ist auch gut so, denn sonst hätten alle durchs Dachfenster reinklettern müssen.

Ray saß aber noch eine Weile, er wartete aus irgendeinem Grund auf Kai. Als dieser kam, schluckte er.

Kai ging zu Herr Tachibana, der kurz rauskam und erzählte ihm, dass er mit Ahin nach Hause fahren würde, mit dem Auto einer von Ahins Freundinnen.

Sie warteten sogar schon auf ihn beim Auto.

Herr Tachibana erlaubte es und ging wieder rein.

Kai: Und damit verletzt er zum *wievielten* mal seine Aufsichtspflicht? Ich kann es schon gar nicht mehr zählen...

Der Schwarzhaarige senkte seinen Blick und seufzte laut auf.

Ahin blickte kurz zu dem Häufchen Elend hinunter und bemerkte, dass die Jacke die er anhatte, Kai gehörte und grinste.

Rei: Daraufhin hätte ich ihr gegens Schienbein getreten. Nein, besser, gegen die Kniescheibe, dann knackts schön *~*.

Kai: Seit wann bist du so brutal óo?

Rei: Ich muss doch meinem verweichlichten FF-Ich so effektiv wie möglich entgegenwirken oóV.

„Kai, mir ist kalt!“, das war schon klar da sie nur ein dünnes Top trug. Kai schaute auf und stellte sich vor Ray, Tala sah zu seinem »Freund« auf.

„Gib mir meine Jacke!“

„Das kannst du auch freundlicher sagen!“, giftete ihn der Rothaarige von der Seite an,

„Ihr ist nicht kalt, sie will nur, dass du Ray noch kleiner machst als er schon ist!“

Ahin lachte auf und stellte sich neben ihren Freund,

„Kai?“, dieser sah an Ray herunter. Dass Ray kalt war, sah man an dem Zittern.

Yuriy: Was wieder einmal eine unglaublich logische Schlussfolgerung war.

Kai: Und was hat Ray Ahin eigentlich getan? Immerhin hat sie doch längst, was sie will? Warum bitte sollte ich mit einer Frau zusammen sein wollen, die so ein eiskaltes Miststück ist, das anstelle eines Herzens einen Kohleklumpen in der Brust trägt?

„Ray!“, meinte der Graublauhaarige scharf, sodass der Schwarzhaarige zusammen zuckte. Tala seufzte auf und half dem Kleineren mit den zitternden Händen die Jacke auszuziehen und schmiss sie Ahin ins Gesicht.

Yuriy: Mitsamt einem Molotov Cocktail <3.

Ray schluchzte leise auf, ihm war kalt, er spürte Kais verhassten Blick auf sich und die Blicke der Person, die ihm alles an einen Tag zunichte machte.

„Komm lass uns in den Bus gehen, dort ist sicher ein Decke für dich!“,

Kai: Wollte er sagen: 'Ein Deckel', hui, die Luzi, Yuriy macht bald eine Partnervermittlung auf, wenn das so schnell geht.

meinte der Rothaarige besorgt und half ihm auf die Beine. Ahin zog Kais Jacke an und küsste ihn demonstrativ auf den Mund vor Rays Augen.

„Baut ja keinen Unfall!“, knurrte der Russe sauer zu Kai und ihr, lief dann mit Ray zum Bus und stieg ein mit all den Anderen. Tala bat den Busfahrer vorne noch einigen Minuten zu warten. Erstmals wollte er sich um den Schwarzhaarigen kümmern.

Rei: Kann er das nicht auch während der Fahrt? Warum muss Ray immer Extrawürste kriegen ~___~?

Yuriy: Ich finde es etwas komisch, dass Kai sich noch kein einziges Mal dazu geäußert hat... So, als hätte er überhaupt kein Bewusstsein mehr für emotionale Einflüsse.

Kai: Borderline?

Yuriy: Das würde natürlich immens viel erklären.

Da Kai nicht mitfuhr hatte er beide Plätze für sich. Wieder mit angezogenen Beinen setzte er sich hin. Die Schuhe zog er vorher aus.

Kai: Who cares?

Der Rothaarige kam mit einer Decke, die einer der Anderen dabei hatte wieder und deckte den Kleineren zu.

Rei: Wer bitte schleppt denn 'ne Decke mit sich rum, wenn er in einen Vergnügungspark geht @@?

„Alles okay?“, fragte der besorgt nach, doch von Ray bekam er keine Antwort mehr. Gedankenverloren starrte er aus dem Fenster und zog nur noch die Decke höher.

//Kai wollte auf den Weg nach Hause am Fenster sitzen... Nun sitze ich hier... Alleine!//, dachte er sich nur kurz.

Rei: Geil, mehr Platz für mich x3.

Seufzend ließ sich Tala ganz hinten wieder nieder und bat alle von seiner Klasse Ray in Ruhe zu lassen.

Yuriy: Tala hätte sich auch einfach neben Ray setzen können, damit er nicht so alleine vor sich hinvegetiert.

Kai: Vielleicht will Ray alleine sein, schonmal daran gedacht oó!

Dann fuhr der Bus zurück.

Kai stand noch einige Minuten stumm da und sah dem Bus hinterher. Ahin rüttelte nach einiger Zeit an ihm herum um ihn endlich zum Auto zu begleiten. Die Freundin von Ahin, begrüßte Kai, da sie ihn kannte von damals, freundlich und fuhr auch los.

Yuriy: Na, herzlichen Glückwunsch.

An der Schule angekommen war es schon halb eins Mitten in der Nacht gewesen.

Kai: Ich glaube auch nicht, dass jetzt jemand gedacht hat, dass sie mittags da ankommen.

Ray wurde von seiner Schwester und Kouji abgeholt, eigentlich auch Kai aber da er ja nicht da war ging dies ja nicht mehr.

Rei: Warum sollte Kai Ray auch abholen @@?

Ray schlief im Bus wieder ein, schluchzte aber öfter mal im Schlaf und sagte Kais Namen leise.

Kai: Hä, sie werden mit dem Bus abgeholt?

Tala trug ihn zum Auto von Kouji und meinte nur, dass er alles erklären würde. Und auf die Frage hin wo Kai war, knurrte Tala nur und setzte sich ins Auto.

Kai: Ich möchte nochmal darauf hinweisen, dass es sehr unwahrscheinlich ist, dass Tala es schafft, einfach mal so 60 - 70 Kilo Körpergewicht mühelos zu schleppen.

Lin sah zu ihren Bruder der aufwachte, aber nichts sagte. Sie machte sich Sorgen, beließ es aber dabei, da Tala meinte, dass man ihn in Ruhe lassen sollte.

Kouji fuhr erst Tala nach Hause. Ein ganz leises, „Tschüss“, kam über dessen Lippen. Tala stich ihm nochmal über die Haare,

Yuriy: Warum streich ich Kouji über die Haare, der ist doch mit Rays Schwester zusammen.

Rei: Der Kerl macht sich wohl gemerkt auch irgendwie so gar keine Sorgen um seinen Bruder, der nicht aufgetaucht ist. Auf familiäre Werte wird hier scheinbar auch nichts gegeben.

Yuriy: Der ist wahrscheinlich froh, dass er Kai los ist xD.

„Gute Nacht, sei stark, denk dran was du zu mir sagtest, ja?“, leicht nickte dieser.

Tala ging dann mit seinen Sachen ins Haus und war froh endlich zurück zu sein,

Rei: Und dann feierte er eine Willkommens-Teeparty mit allen seinen Kuscheltierfreunden =3.

wieder strich er sich über die Lippen und murmelte den Namen desjenigen er heute geküsst hatte, „Bryan...“, dann schlief er ein.

Ray hingens musste noch etwas warten bis er Heim kam.

Kouji half mit Ray aus dem Auto zu tragen.

Kai: Leidet der Junge an akuter Querschnittslähmung oder warum kann er nicht mehr selber laufen?

Nachdem er den Rucksatz in dessen Zimmer absetzte musste er ausweichen.

Rei: Rucksatz xD?

Yuriy: Das ist ein Satz, nachdem man sich mit einem Ruck übergeben muss.

Es schepperte hinter ihm. Ray hatte ein Bild von Kai und sich gegen die Wand geworfen. Selbst Lin, Rays Schwester sah fragend hin, ging aber dann mit Kouji raus.

Ray weinte sich in den Schlaf und verfluchte diesen Tag wie keinen anderen. Lin blieb lieber zu Hause, da ihre Eltern nicht da waren und schickte Kouji auch zurück.

Kai: Wenigstens mal etwas Menschlichkeit.

Rei: Mich wundert das ehrlich gesagt. Ich hätte eher gedacht, dass diese Lin mit Kouji abhaut, damit mein FF-Ich die Möglichkeit hat, sich umzubringen und sich dann alle Vorwürfe machen müssen, warum sie nicht da waren.

Er verabschiedet sich von seiner Freundin mit einem liebevollen Kuss.

Yuriy: Wäre auch komisch gewesen, wenn er ihr zum Abschied eine Ohrfeige gegeben hätte |D

Als er zu Hause ankam stieg gerade Kai aus dem Auto und gab auch Ahin einen Abschiedskuss. Nun wusste, oder konnte sich Kouji vorstellen was mit Ray war.

„Kai...“,

„Schnauze, es gibt nichts zu sagen!“, brummte Kai, ging ins Haus und direkt in sein Zimmer. Kouji seufzte auf und ging ihm schweigend nach.

Rei: Kai ist ganz schön unhöflich zu seinem Bruder.

Yuriy: Das sind wir doch gewohnt.

Kai: - _____ -